

Lemgo: Faire Wochen starten



v.l.: Hendric Schwär-Fröhlich, Alte Hansestadt Lemgo; Petra Junghans, AWO Begegnungszentrum KastanienHaus am Wall; Traude Gedeon, Weltladen; Gerhild Ehmke, St. Nicolai; Ute Koczy, Geschäftsführerin und Helmut Kohorst, Sprecher.

Lemgo. Erneut lädt die Fairtrade-Initiative der Alten Hansestadt Lemgo zu den Fairen Wochen vom 12. bis 28. September ein. „Das diesjährige Motto der Fairen Woche „Fair Handeln-Vielfalt erleben“ will zeigen, wie wir alle an Gerechtigkeit und Vielfalt mitwirken können“ betont der Sprecher der Gruppe Helmut Kohorst. „Vielfalt ist ein wichtiges Prinzip des Fairen Handels. Es zeigt sich nicht nur bei der Produktvielfalt, sondern auch bei den vielen engagierten Menschen und bei den nachhaltigen Anbaumethoden, die die Biodiversität schützen“. Seit 2015 ist die Alte Hansestadt Lemgo bereits Fairtrade Stadt. Petra Junghans, vom AWO Begegnungszentrum KastanienHaus am Wall, freut sich, dass die Fairen Wochen 2026 einen Fokus auf junge Menschen legen und ihr Engagement in Deutschland würdigen. „Dabei sollten wir aber auch wissen, dass weltweit über 130 Millionen Kinder und Jugendliche arbeiten müssen, oftmals für Produkte wie Schokolade oder Kaffee, die wir in Europa konsumieren.“ Wer sich über die Ziele des Fairen Handels informieren will, ist zum Auftakt der Fairen Wochen herzlich am Samstag, den 12. September am Stand der Fairtrade-Initiative in der Mittelstraße am Marktplatz eingeladen. Zu einem fairen Frühstück und einer kurzweiligen Präsentation zum Thema „Wegwerfkleidung versus nachhaltiges faires Konsumieren“ lädt St. Nicolai für den 19.9.2026 von 10 bis 13 Uhr in den Gemeindesaal ein. Wer etwas zum Frühstück mitbringt und 5 Euro in die Kasse für Brötchen und Kaffee wirft, ist schon dabei. „Anmeldung über info@nicolai-Lemgo.de. Weiter geht es am 25. September im KastanienHaus am Wall, wo um 12 Uhr unter dem Motto „Fair gelöffelt“ eine leckere Mittagssuppe gereicht wird. Anmeldung unter info@kastanienhaus.de. Den Abschluss macht der spannende Kinofilm „Das Gewicht der Welt“ am Montag, den 28. September um 20 Uhr im Hansa-Kino (Eintritt 8 Euro). Drei Naturwissenschaftler*innen erleben, wie ihre Forschung durch den Klimawandel aus den Fugen gerät. Doch trotz des Gegenwindes lassen sie sich nicht unterkriegen.

Fairness im Alltag

Nachhaltiger Konsum und globale Gerechtigkeit stehen im Mittelpunkt der „Fairen Wochen“.

Lemgo. Wie können Verbraucherinnen und Verbraucher zu mehr Gerechtigkeit beitragen und zugleich Vielfalt fördern? Dieser Frage widmen sich die „Fairen Wochen“, zu denen die Fairtrade-Initiative der Alten Hansestadt Lemgo vom Samstag, 12. September, bis Montag, 28. September, einlädt. Wie die Fairtrade-Initiative Lemgo in einer Pressemitteilung mitteilt, steht die Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Fair handeln – Vielfalt erleben“.

„Vielfalt ist ein wichtiges Prinzip des fairen Handels“, betont der Sprecher der Gruppe, Helmut Kohorst. Das zeige sich nicht nur in der Auswahl fair gehandelter Produkte, sondern auch in der Vielfalt der Menschen, die sich engagierten, sowie in nachhaltigen Anbaumethoden, die zum Schutz der Biodiversität beitragen. Lemgo ist seit 2015 Fairtrade-Stadt. Der faire Handel hat 2025 nach Angaben der Initiative einen neu-

en Höchstwert von 2,7 Milliarden Euro erreicht. Das entspricht einem Plus von 4,7 Prozent.

Auch die Weltläden hätten sich positiv entwickelt. Kaffee gehört dabei zu den besonders beliebten Produkten. „Der faire Kaffee wird sehr gerne gekauft, aber leider hat sich an den ungerechten Rahmenbedingungen im Kaffeeanbau insgesamt nicht viel geändert“, bedauert Traude Gedeon vom Weltladen Lemgo. Insgesamt seien 2025 in Deutschland 26.779 Tonnen Kaffee aus fairem Handel verkauft worden. Die „Fairen Wochen“ richten den Blick in diesem Jahr zudem auf die Situation junger Menschen.

Petra Junghans vom AWO-Begegnungszentrum Kastanienhaus am Wall begrüßt diesen Schwerpunkt. Gleichzeitig müsse der Blick über Deutschland hinausgehen: Weltweit müssten mehr als 130 Millio-

nen Kinder und Jugendliche arbeiten, vielfach für Produkte wie Schokolade oder Kaffee, die auch in Europa konsumiert

würden. Auf Plantagen oder in Textilfabriken seien sie häufig mit niedrigen Löhnen, fehlender sozialer Absicherung und

großer Unsicherheit konfrontiert.

Den Auftakt bildet am 12. September, ein Informationsstand der Fairtrade-Initiative in der Mittelstraße am Marktplatz. Interessierte können sich dort über die Ziele und Grundsätze des fairen Handels informieren. Für Samstag, 19. September, lädt St. Nicolai zu einem fairen Frühstück von 10 bis 13 Uhr in den Gemeindesaal ein. Wer etwas zum Frühstück mitbringt und fünf Euro für Brötchen und Kaffee beisteuert, kann teilnehmen.

Unter dem Titel „Wegwerfkleidung versus nachhaltiges faires Konsumieren“ soll eine kurzweilige Präsentation Denkansätze geben. „Wir wollen ins Gespräch kommen und erreichen, dass die Teilnehmenden diesen oder jenen positiven Gedanken mit nach Hause nehmen“, sagen Nora Albrecht und Gerhild Ehmke vom Ausschuss „Schöpfung bewahren“.



Das Programm präsentieren (von links) Hendric Schwär-Fröhlich, Petra Junghans, Traude Gedeon, Gerhild Ehmke, Ute Koczy und Helmut Kohorst.

Foto: Fairtrade-Initiative Lemgo